

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 9 (1947)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für die Heimat

JURABLÄTTER VON DER AARE ZUM RHEIN



Für die Heimat. Jurablätter von der Aare zum Rhein.

Erscheint monatlich. — Offizielles Organ der Solothurnischen Verkehrs - Vereinigung.

Abonnementspreis Fr. 6.— jährlich. Einzelheft Fr. —.60. Doppelheft Fr. 1.—.

Verlag: Für die Heimat, Solothurn, Tel. 2 17 15.

Druck und Administration: Für die Heimat, Laufen, Postcheckkonto V 14343, Tel. 7 90 44.

Redaktion: Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf, Tel. 6 64 06.

Inhalt des vorliegenden Heftes:

Aus Solothurns Vergangenheit von Dr. Bruno Amiet.

Solothurn und seine Umgebung von Dr. Emil Künzli.

Die alten Brunnen von Carl Robert Enzmann.

Heliwog-Erliwog von Traugott Meyer.

Monduntergang von Toni Messmer.

Helgenbrunn von Dr. Ernst Baumann.

Die S. 190 – 195 verwendeten Clichés verdanken wir dem Verkehrsbureau Solothurn.

Mit diesem Heft schliesst der 9. Jahrgang unserer Zeitschrift.

Das erste Heft des neuen Jahrgangs wird das Inhaltsverzeichnis 1947 enthalten.

Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, den «Jurablättern» auch im kommenden Jahre treu zu bleiben, und wir ersuchen sie, zur Einzahlung des Abonnementes den beiliegenden Einzahlungsschein zu benützen. Wir werden uns erlauben, Beiträge, die bis Mitte Januar 1948 nicht einbezahlt werden, per Nachnahme zu erheben.

Das Jahresabonnement beträgt Fr. 6.—.

Zum bevorstehenden *Jahreswechsel* entbieten wir allen
unsern Mitarbeitern, Freunden und Abonnenten die besten
Glückwünsche.

Verlag und Redaktion.